

Resurrection Life of Jesus Church

WAS IST MIT DEM ZEHNTEN?

RLJ-1235-DE

JOHN S. TORELL

25. APRIL 2010

FINANZEN – DAS, WORIN WIR UNS AM SCHWERSTER GOTT HINGEBEN

Wenn ein Christ seine Finanzen dem Herrn hingeben kann, wird sich alles andere von alleine ergeben – aber Geld hat eine starke Zugkraft bei den Menschen. Es ist nicht das Geld selbst, sondern *die Liebe zum Geld*, was die Bibel als die Wurzel allen Übels bezeichnet. **1. Timotheus 6:7-12**

Gott braucht unser Geld nicht, aber wir müssen dem Herrn bezüglich unserer Finanzen vertrauen. Der Mensch bekommt einen Herzschlag nach dem anderen geschenkt und dasselbe gilt für jeden Atemzug – aber nichts von beidem kann man sich für die Zukunft aufsparen. Gleichermaßen ist es auch sinnlos, zu versuchen, Geld zu sparen indem man dem Herrn seinen Zehnten nicht gibt. Beachte das Beispiel von dem reichen Mann, der meinte, er hätte es geschafft. **Lukas 12:15-21**

Jesus hat uns gesagt, wie wir leben sollen. **Lukas 12:22-31**

Das Geben des Zehnten ist keine Option für den Christen, sondern ein Gebot! **Maleachi 3:6-12**

WANN HAT DAS GEBEN DES ZEHNTEN BEGONNEN?

Es gibt viele historische Berichte, die nicht in der Bibel aufgezeichnet sind und manchmal erhalten wir nur einen flüchtigen Einblick in etwas, das stattgefunden hat. Wir wissen nur sehr wenig über die Zeit vor der Sintflut und die Bücher von Henoch liefern uns Informationen, die in der Bibel wiederholt werden. Uns wird nicht viel über die Entwicklung nach der Sintflut gesagt, doch als Gott beginnt, mit Abraham zu arbeiten, finden wir plötzlich heraus, dass es auf der Erde wieder Städte und Königreiche gab. Es waren 354 Jahre seit der Sintflut vergangen als Abraham von Gott berufen wurde und Haran verlassen und in das Land Kanaan reisen sollte.

Wahre Anbetung Gottes existierte an verschiedenen Orten und einer davon war die Stadt Salem, die später in Jerusalem umbenannt wurde. Der König von Salem war Melchisedek und er war gleichzeitig auch der Hohepriester, der den allerhöchsten Gott repräsentierte. Abraham ehrte Melchisedek indem er ihm seinen Zehnten gab. **1. Mose 14:17-20; Hebräer 7:1-11**

Wir können daraus schlussfolgern, dass Gott zu jener Zeit ein Priestersystem eingerichtet hatte und dass die Menschen den Priestern ihren Zehnten geben sollten.

Als Gott das Volk Israel in das verheißene Land brachte, konnten nur elf der insgesamt zwölf Stämme Land besitzen und Unternehmen führen. Der Stamm



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Levi sollte das Amt der Priester inne haben und es war die Pflicht der elf anderen Stämme, ihren Zehnten (10%) für die Versorgung der Priester, der Fremden, der Witwen und Waisen herbei zu bringen. **5. Mose 14:22-29**

DIE LEVITISCHE PRIESTERSCHAFT HAT SICH GEÄNDERT

Die levitische Priesterschaft mit ihrem Synagogensystem kam mit dem Tod und der Auferstehung von Jesus zu einem Ende und läutete den Neuen Bund ein, in dem Jesus der Hohepriester und Herrscher über die Gemeinde ist. **Hebräer 7:11-24**

Das Neue Testament macht sehr deutlich, dass die Gemeinde der Leib von Jesus auf dieser Erde ist und das levitische System ersetzt hat. **Epheser 1:15-23**

Die Gemeinde von Jesus verfügt über verschiedene Ämter. **Epheser 4:11-15**

Gottes Diener sollen – genau wie seinerzeit die Leviten - vom Evangelium leben und sich um keinerlei andere Geschäfte kümmern als um die Dinge Gottes. **1. Korinther 9:1-14**

Jesus hat das Geben des Zehnten nie abgeschafft; vielmehr hat er den Menschen gesagt, dass sie ihren Zehnten geben sollen. **Matthäus 23:23; Lukas 11:42**

Jesus hat den Opferteil des Gesetzes erfüllt, jedoch nie die fünf Bücher Mose außer Kraft gesetzt. Der Rest des Gesetzes ist also immer noch gültig. **Matthäus 5:17-18**

Du verlierst nicht deine Erlösung wenn du andere Christen lehrst, dass das Gesetz Gottes nicht länger existiert, doch du wirst zur geringsten Person im Reich Gottes werden und seine Segnungen verlieren. **Vers 19**

Jeder Christ, der seinen Zehnten nicht gibt, hat Gott aus seinen Finanzen ausgegrenzt und ist auf sich allein gestellt. Gott erwartet, dass du von jeglichem Einkommen oder Zugewinn den Zehnten gibst, egal ob es sich um dein Gehalt, Geldgeschenke oder sonstige Einkünfte handelt. Somit gehört auch Geld dazu, das du als Geburtstagsgeschenk erhältst. Wenn du einen Gegenstand mit Profit verkaufst, gehört auch dieser Gewinn dazu. Gott erwartet den Zehnten von dem Zugewinn.

Einige Christen fragen: *“Soll ich den Zehnten von meinem Brutto- oder von meinem Nettoeinkommen zahlen?”* Die Bibel sagt, dass wir von unserem Zugewinn den Zehnten geben sollen. Dein Bruttogehalt bekommst du ja gar nicht ausgezahlt, sondern nur dein Nettogehalt. Somit besteht der Zugewinn aus dem Geld, das du mit nach Hause nehmen kannst.

“Soll man von einer Steuererstattung den Zehnten geben?” Ja, denn es ist ein Zugewinn.

Sollst du als Geschäftsmann von der Summe den Zehnten geben, die du für einen Verkauf oder eine Dienstleistung einnimmst? Nein, dein Zugewinn besteht lediglich aus dem, was übrig bleibt, nachdem du all deine Ausgaben abgezogen hast. Von dieser Summe gibst du den Zehnten.

Was auch immer du über deinen Zehnten hinaus noch gibst, ist ein Opfer und Gott wird annehmen, was auch immer du ihm als ein Opfer oder eine Liebesgabe geben willst.

Gott verlangt keine Opfer. Es liegt an dir selbst, ob du über deinen Zehnten hinaus noch etwas geben willst.

Wer von Sozialhilfe (oder Hartz IV) lebt, kann nur durch das Geben des Zehnten und einen Wandel mit Gott da heraus kommen.

Gleichermaßen ist es auch so, dass eine Person mit Schulden nur durch das Geben des Zehnten und einen Wandel mit Gott frei von Schulden wird. ***Bist du bereit, Gott mit deinem Geld zu vertrauen?***

Wer arbeitslos ist, sollte von seinem Arbeitslosengeld den Zehnten geben, denn es ist ein Zugewinn. Wenn du einen Arbeitsplatz suchst, so ist das Geben des Zehnten von deinem Arbeitslosengeld der schnellste Weg, um einen Arbeitsplatz von Gott zu bekommen.

Die Menschen auf der Erde planen ihre Jahre im Ruhestand und investieren in ihre Altersversorgung. Gottes Kinder sollten nicht nur ihren Ruhestand hier auf Erden planen, sondern auch ihr ewiges Leben im Himmel. Investierst du in deine himmlische Zukunft indem du deinen Zehnten und Liebesopfer gibst?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

Hast du Pläne dahingehend gemacht, wie du dein Leben beenden willst oder lässt du dich einfach nur treiben?

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?